

## 38. Veterinärlaborant aus dem Iran

### Studium und Weiterbildungen

- Bachelor Veterinärlaborwissenschaft, Universität, Iran

### Berufserfahrung: 14 Jahre

- Agrarunternehmer im Geflügelbereich – Selbstständig, Iran  
Leitung von sechs bis sieben Angestellten, Produktion von ca. 15000 Truthahneiern, Kauf und Verkauf von Tieren, Geräten und Futtermitteln; Organisation und Planung der Betriebsabläufe; Personalmanagement; Tätigkeit als Tierarzt: Untersuchung von Tieren, Identifikation von Mikroben, Verschreibung von Medikamenten
- Laborant – Hämatologisches Labor, Iran  
Arbeit in verschiedenen Abteilungen: Biochemie, Serologie, Hämatologie; Durchführung biochemischer Untersuchungen, Blutentnahme im Bereich der Humanmedizin; Vertretung des Supervisors, zuständig für 15–20 Personen; Verfassen von Berichten
- Erste-Hilfe-Ausbilder – Roter Halbmond, Iran

### IT-Kenntnisse: MS Office

**Laborgeräte-Kenntnisse:** Blutzellanalysegeräte (Hämatologie-Analyzer): Sehr gute Kenntnisse (Erkennung von Objektträgern); Biochemie-Analyzer (cobas E411), Blutkulturgeräte, PCR-Maschinen, Urinalysatoren, Mikroskope, Elektrophoresegeräte: Gute Kenntnisse

**Sprachkenntnisse:** Kurdisch Sorani (Muttersprache), Kurdisch Kurmandschi / Farsi (C2), Englisch / Deutsch (B1/B2), Türkisch (A1-A2)

### Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte wieder in einem Labor arbeiten und bin dabei offen und flexibel hinsichtlich der Laborart (z.B. medizinisches Labor, Forschungslabor, Diagnostiklabor, veterinärmedizinisches Labor). Mit meinem Mentor oder meiner Mentorin würde ich gerne mehr über die Arbeit im Labor erfahren – über den Alltag, die Aufgaben und den Tätigkeitsbereich. Neben der Stellensuche im Labor würde ich auch gerne mit meinem Mentor oder meiner Mentorin gemeinsam überlegen: Welche Tätigkeiten kann ich in Deutschland ausüben? Gibt es möglicherweise auch andere Stellen, die zu meiner Erfahrung passen? Ich kann mir außerdem gut vorstellen, mit einem Praktikum zu starten. Gerne würde ich auch durch Gespräche mit einem Experten oder einer Expertin aus meinem Bereich meine Fachsprache verbessern.

---

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

